

Die neue Herrenbach-Apotheke

Mehrere Ladengeschäfte in dem stattlichen Neubau Friedberger Straße 73

In der Friedberger Straße 73, unmittelbar gegenüber der Straßenbahnhaltestelle Spickel, wurde in dieser Woche in einem neuerbauten Wohn- und Geschäftshaus die Herrenbach-Apotheke eröffnet. Apotheker Franz Fassel, der Inhaber, der bislang in Mering wohnte, richtete seine Apotheke mit gediegenem Geschmack ein. Bei aller Zweckmäßigkeit, die in einer Apotheke die tonangebende Rolle spielt, gelang es ihm, dem Laden eine freundliche und einladende Note zu geben, wozu nicht zuletzt die durch hübsche Holzeinlegearbeiten verzierte Ladeneinrichtung beiträgt. In der Herrenbach-Apotheke gibt es alles, was heute in einer Apotheke üblich ist. Ein kleines Labor, das genau nach Vorschrift eingerichtet und mit den neuesten Geräten ausgestattet ist, wurde der Apotheke angeschlossen.

Den mittleren Laden des neuen Hauses bezog Karly's Expresbreinigung mit seiner vierten Filiale. Dieses aufwärtsstrebende Unternehmen ist mit seinem Hauptgeschäft in der Lützowstraße 30 in Lechhausen ansässig. Der Betrieb ist modern ausgestattet und garantiert eine schonende und pflegliche Behandlung aller ihm zur Reinigung anvertrauten Stücke. In Karly's Expresbreinigung kann auch Wäsche zum Waschen abgegeben werden.

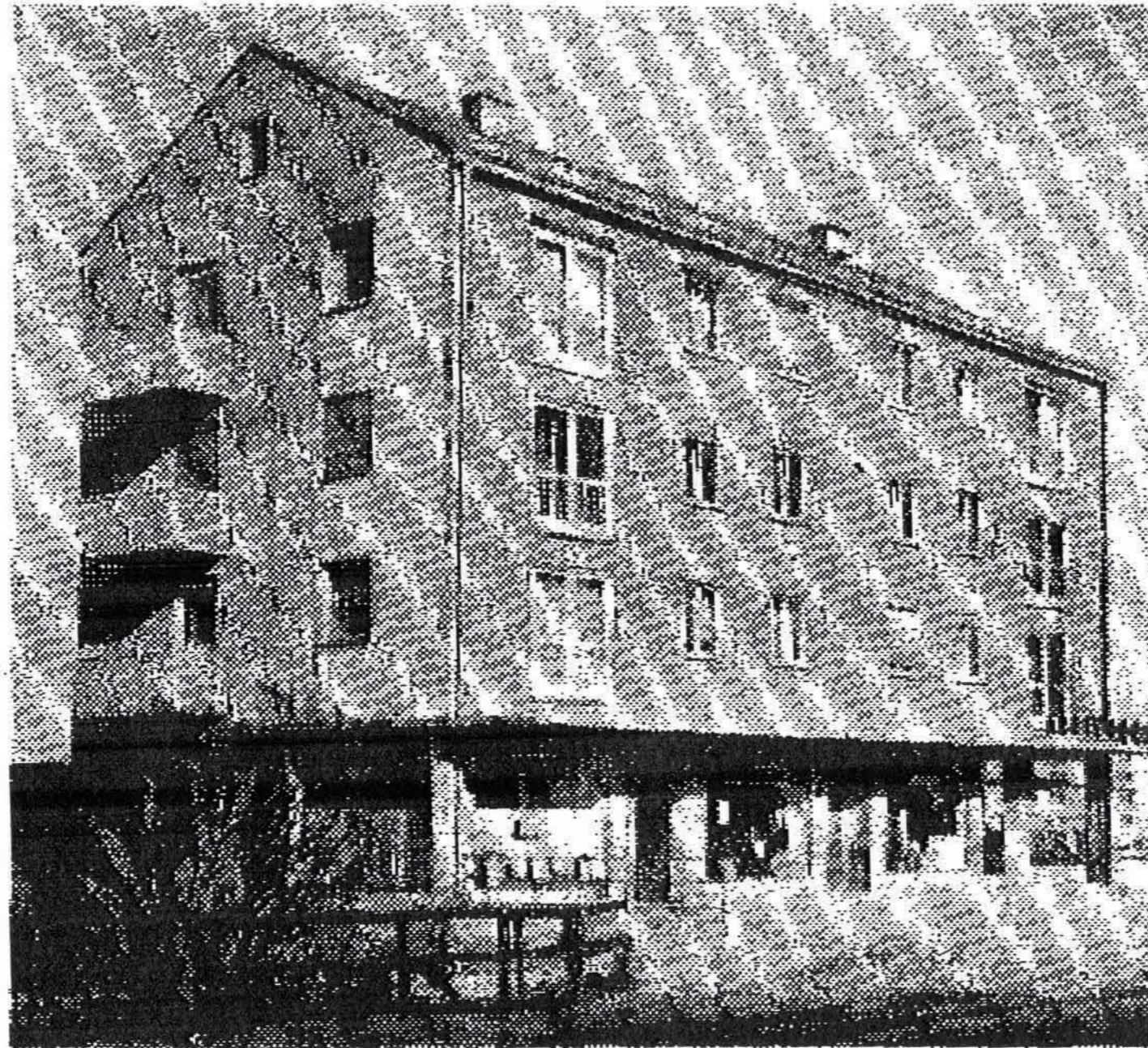


Bild: Engert

Im dritten Laden, ebenfalls hübsch und neuzeitlich eingerichtet, etablierte sich Friseurmeister Manfred Seißler jun. mit seinem Damen- und Herren-Frisiersalon. Manfred Seißler war bisher als erster Damenfriseur in einem der bekanntesten Münchner Salons tätig und hat sich dort in modischer und fachlicher Hinsicht ausgezeichnete Kenntnisse angeeignet. Er weiß über die Haarpflege nach neuesten Gesichtspunkten gut Bescheid.

In den drei Obergeschossen fanden sechs Wohnungen Platz; in einer davon eröffnete ein Zahnarzt seine Praxis. Die Wohnungen, die frei finanziert wurden, umfassen jeweils vier Zimmer, Küche, Bad und Abstellraum. Sie wurden zudem vortrefflich ausgestattet. Als Wärmespender steht für das ganze Haus eine Oelzentralheizung zur Verfügung. Für die Planung und Oberleitung dieses Neubaus zeichnete Architekt Schatz verantwortlich. Der Bauherr dieses schönen Hauses ist der inzwischen verstorbene Schreinermeister Jakob Rein, dessen seit 1888 bestehender Betrieb dem Neubau unmittelbar benachbart ist. Schreinermeister Hermann Rein, ein Sohn des Verstorbenen, steht seit dem 1. Januar dieses Jahres dem väterlichen Betrieb als Inhaber vor und wird ihn nach alter, guter Handwerkstradition weiterführen.

ws.